

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 65 (1939)  
**Heft:** 23

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





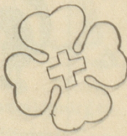
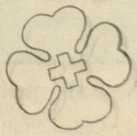
das heisst 6000 Loskäufer besichtigen gratis die Schweizerische Landesausstellung! Am 13. Juni, dem Ziehungstag der 16. Tranche werden diese 6000 LA-Eintrittstreffer, neben den vielen anderen Treffern noch zusätzlich ausgelost und können gegen eine LA-Tages-Eintrittskarte umgetauscht werden.

## ZIEHUNG 13. JUNI

1 Treffer zu	Fr. 50 000.—
1 Treffer zu	Fr. 10 000.—
2 Treffer zu	Fr. 5 000.—
3 Treffer zu	Fr. 3 000.—
5 Treffer zu	Fr. 2 000.—
50 Treffer zu	Fr. 1 000.—
100 Treffer zu	Fr. 500.—
300 Treffer zu	Fr. 200.—
400 Treffer zu	Fr. 100.—
900 Treffer zu	Fr. 50.—
6 000 Treffer zu	Fr. 20.—
30 000 Treffer zu	Fr. 10.—

Losbestellungen auf Postcheck VIII/11300 (zuzüglich 40 Rp. Porto) oder per Nachnahme beim Offiziellen Lotteriebüro der Interkantonalen und Landesausstellungs-Lotterie, Löwenstr. 2, Zürich (Telephon 5.86.32. Max Dalang A.-G.). Barverkauf in den der Interkantonalen Lotterie - Genossenschaft angeschlossenen Kantonen durch die Filialen der Orell Füssli-Annoncen A.-G. und Publicitas A.G., bei allen Banken, sowie bei den mit dem „Roten Kleeblatt“-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen und im Offiziellen Lotteriebüro.

Lospreis Fr. 5.—

INTERKANTONALE UND  
LANDESAUSSTELLUNGS-  
 LOTTERIE 



**benzburger**



Runde Dose ..70  
Ovale Dose 1.10

Was bei Ihnen fehlt,  
fliessendes heisses  
Wasser durch den  
bewährten Boiler

**CUMULUS**

**Cumulus**

FR. SAUTER AG. BASEL Fabrik elektr. Apparate

**Zündhölzer**

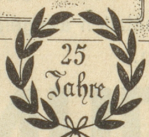
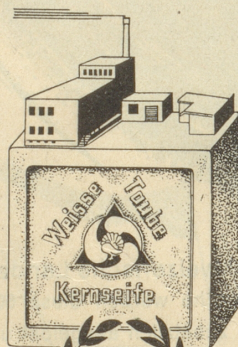
(auch Abreibhölzchen für Ge-  
schenk- und Reklamazwecke)

**Kunstfeuerwerk**

und Kerzen aller Art

Schuhcreme «Ideals», Schuhfette,  
Bodenwische, fest und flüssig,  
Bodenöle, Stahlspäne u. Stahl-  
wolle, techn. Öle und Fette,  
etc. liefert in bester Qualität  
billigst

**G. H. Fischer**, Schweizer  
Zünd- und Fettwaren-Fabrik  
**Fehraltorf** (Zch.) Gegr 1860  
Verlangen Sie Preisliste.



Seifenfabrik J. Kolb, Zürich

hilft sicher bei  
Rheuma, Gicht,  
Hexenschuss, Ge-  
lenkschmerzen. -  
Dieses unschädliche Pulver ist  
in allen Apotheken erhältlich zu  
65 Rp., Fr. 1.— und 2.—. Musterversand durch:  
St. Leonhards-Apotheke, St. Gallen. Reglementiert.

**MALEX**

**Electrolux-Kühlschrank**

Elektrisch oder Gasbetrieb nach Wahl

**Radiostörfrei, weil motorlos**

ZÜRICH, Uraniastrasse 40 (Schmidhof) . Tel. 5 27 56

# DIE FRAN

## Von der Eifersucht

Eine Mondnacht im Wonnemonat Mai.  
Sie sitzt daheim und wartet sehnsüchtig  
auf ihn, ihren Mann, der natürlich wie-  
der einmal an einer Sitzung ist. Endlich  
kommt er, etwas verlegen scheinbar.  
Und etwas verlegen beginnt er:

«Du, denk emol, Schatzi, was mir uf  
em Heiweg passiert isch! I ha nämlich  
es härzigs Chäferli kenne glehrt!»

«Es härzigs Chä...?!»

«Jä, i cha gwüß nüd defür, I ha's  
eigentlich gar ned begehrt. 's isch eifach  
so z'flüge cho.»

«Jo jo, so z'flüge cho! Drum bisch so  
spot. Häsch es gwüß no müesse heibe-  
gleite, das Chäferli!»

«Im Gegeteil, es hädmich heibe-  
gleitet, I cha gwüß nüd defür. Es isch  
eifach mit mer cho!»

«Und jetz, wo häsch es jetz, dis Chä-  
ferli?»

«Dusse im Korridor!»

Jetzt ist es mit ihrer Haltung vorbei.  
Zischend fährt sie ihn an: «Du chonsch  
mer grad recht, die chond mer grad  
recht, ihr chömid mer beidi grad recht.  
Jetz chönid er öppis erläbe!» Und stürzt  
hinaus in den Korridor.

Dort bleibt sie betroffen stehen ...  
»s isch jo gar niemer do! Jä, wo isch  
es denn, das Chäferli?»

Er ist unterdessen auch in den Kor-  
ridor gekommen, langt gelassen in eine  
Manteltasche und streckt ihr einen —  
Maikäfer entgegen:

«Do isch es, das Chäferli!»

(Und dieses Chäferli vermochte ihr  
doch noch einen Schrei zu entlocken!)

fis

## Im «Jumpfern»-Kränzchen

Meine Tante kommt nun auch lang-  
sam ins Alter, da man normalerweise  
nicht mehr zu heiraten beabsichtigt. So  
wurde sie denn auch von der Vorsitzen-  
den des «Jumpfern»-Kränzchens einge-  
laden, an ihren gemütlichen Zusammen-  
künften teilzunehmen. Als sie im Treff-  
lokal erscheint, fällt ihr sofort auf, daß  
es nach Zigarettenqualm riecht. Die al-  
ten Fräulein werden doch wohl nicht  
mehr rauchen! denkt sie überrascht.  
Nein, das tun sie allerdings nicht, aber  
etwas noch viel Komischeres: sie zün-  
den weggeworfene Zigarettenstummel

Auflösung des Bosco-Rätsels  
aus letzter Nummer:

Jürg Jenatsch  
j Bürg j Engel Klatsch

an! Auf die erstaunte Frage meiner  
Tante, was das denn bedeuten solle,  
erteilt ihr ein älteres Mitglied seufzend  
die Auskunft: «Ja wüßed Sie, das ma-  
ched mer nur, damit 's bi eus e chli  
nach Manne schmöckt!» Zb.

(... derwyl isch de Rauch vo üs  
no nöd de beschte G'ruch!

Der Setzer.)

## Darum!

Bei Meyers war es lange Zeit «Mode»,  
daß so gegen Ende der Monate ein  
etwas weniger reich gedeckter Mittag-  
und Abendtisch angetroffen wurde, weil  
der «Zahltag» noch in Aussicht stand.  
Seit einiger Zeit fällt dem Mannli nun  
aber auf, daß die kulinarischen Genüsse  
während des ganzen Monats gleichblei-  
bend gut ausfallen.

Eines Abends sticht den Ehemann dann  
doch der «Gwunder» und ganz harmlos  
bemerkt er zu seiner Gattin: «Es isch  
denn doch donners interessant, daß du  
uf einisch ganz guet magsch g'fahre —  
wie machsch-es de jitz ufs-mol?»

«He — wen-s-mer nüme längt bis  
z'letscht, da heimer doch no dr Not-  
vorrat!» FrieBie

## Der Bart

Der 4-jährige Peter schaut interessiert  
zu, wie sich sein Vater rasiert. Die  
ganze Prozedur ist ihm neu und er fragt  
daher: «Du, Mame, was isch seb för e  
Teigli, wo sich de Bappe um d'Schnauze  
schtriecht?!» A. Schm.



Bickel

Intervention